

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathaus

91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	26.09.2017
Antragsnr.:	088/2017
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	III/32
mit Referat:	OBM

25. September 2017/AB

Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 28. September 2017 hier: offene Fragen zur Demonstration „welcome to hell - CSU Verbot jetzt!“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

anlässlich der Demonstration „welcome to hell - CSU Verbot jetzt! “ am Samstag, 23. September 2017, beantragen wir einen schriftlichen Bericht im Stadtrat.

Oberbürgermeister Dr. Florian Janik sprach lt. EN von einer „geschmacklosen Demonstration“. Wir sind sehr irritiert, dass mindestens ein Stadtratsmitglied an dieser Demonstration teilgenommen hat und mitgelaufen ist.

Wie ist die Entscheidung gefallen, dieser Demonstration nicht entschiedener entgegenzutreten, zumal hier persönliche Angriffe vorlagen?

Es war eine Demonstration angemeldet, kein satirisches Theaterstück, d.h. der genaue Charakter der Veranstaltung war vorher nicht zu erkennen.

Daher sind auch die Sorgen vieler Bürgerinnen und Bürger sehr verständlich.

Bei anderen Demonstrationen tritt Oberbürgermeister Dr. Janik persönlich mit einer Trillerpfeife auf. Warum nicht hier?

Wir stellen uns die Frage, ob bei derartigen Demonstrationen mit deutlichem Bezug auf gewalttätige Ausschreitungen in Hamburg (G20 Gipfel – „welcome to hell“) die Stadtverwaltung in Zukunft nicht zumindest den Versuch unternehmen sollte, diese zu beschränken. Dies wäre ein starkes Signal nach außen.

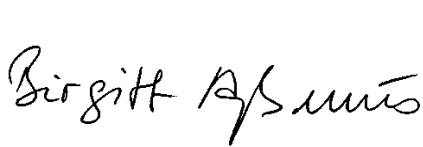
Wir sind sehr verwundert, dass es hier keine Stellungnahme der „Aktion Courage“ gab und hätten uns ein deutlicheres Auftreten gegen Extremismus von links wie rechts gewünscht.

.../2

Wir beantragen daher folgenden Beschluss:

- Der Erlanger Stadtrat fordert die Stadtverwaltung auf, bei derartigen Demonstrationen zukünftig die betroffenen Anwohner/innen und die Geschäftsleute der Innenstadt besser zu informieren.
- Der Erlanger Stadtrat dankt in diesem Zusammenhang ausdrücklich der Polizei für ihren umsichtigen Einsatz.
- Der Erlanger Stadtrat distanziert sich von derartigen Demonstrationen, die Menschen persönlich herabwürdigen und deren Organisatoren sich nicht ausdrücklich gegen Gewalt aussprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Birgitt ABmus
Fraktionsvorsitzende



Gabriele Kopper
stv. Fraktionsvorsitzende



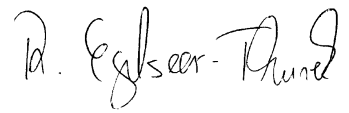
Jörg Volleth
stv. Fraktionsvorsitzender



Wolfgang Beck



Sonja Brandenstein



Rosemarie Egelseer-Thurek



Uwe Greisinger



Dr. Kurt Höller



Dr. Max Hubmann



Robert Hüttner



Christian Lehrmann

gez.
Ralf Merkel



Adam Neidhardt



Dr. Stefan Rohmer



Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland



Pia Tempel-Meinetsberger



Alexandra Wunderlich